



**EMSDETTEN.** Ob Puzzle, Memory oder Fitness; Der neue Aktivtisch im Josefsstift ist Treffpunkt und Trainingsgerät zugleich. Er fördert Gemeinschaft, Bewegung und Erinnerungen.

Seit November steht in den Räumen des Josefsstifts ein digitaler Aktivtisch. Neben Puzzles, Gesellschaftsspielen und diversen Lern- und Gedächtnisspielen bietet der Tisch den Seniorinnen und Senioren schier unendlich viele Nutzungsmöglichkeiten. EV-Redakteurin Rike Herbering hat die Senioren besucht und sich selbst ein Bild davon gemacht, welche Freude der Aktivtisch in das Seniorenheim bringt.



# Aktivtisch bringt Schwung in den Alltag

Ganz schön knifflig! Gemeinsam mit Britta Zumbusch (Leiterin Soziale Dienste im Josefsstift, rechts), lösen die Bewohner Georg Reineremann (links) und Anneliese Erke einige Rätsel am neuen Aktivtisch.

Fotos: Rike Herbering

**E**in paar Fingerbewegungen – und plötzlich flattern bunte Schmetterlinge über den Bildschirm. Bewohnerin Anneliese Erke verfolgt sie aufmerksam mit den Augen, während ihre Hand über die Oberfläche gleitet. Neben ihr sitzt Britta Zumbusch und lächelt. „Genau so“, sagt sie er-

plante als auch senkrecht wie ein Bildschirm einstellen, außerdem ist die Höhe verstellbar. „Es passt auch noch ein Rollstuhl darunter“, erklärt Britta Zumbusch, Leiterin der Sozialen Dienste im Josefsstift. Wie vielseitig das Gerät genutzt werden kann, zeigt sich schnell. Gemeinsam mit An-

scheinen bunte Schmetterlinge, die über den Bildschirm flattern. Währenddessen kommt ein weiterer Senior neugierig näher. Britta Zumbusch lädt Georg Reineremann zum Mitmachen ein. Nach kurzer Überredung setzt er sich dazu. Doch das Wischspiel ist nicht ganz sein Fall. „Mit Wischen

Aktivtisch digital spielen. Dafür wird der Bildschirm einfach in eine waagerechte Tischposition gebracht. „Fittere Senioren können auch mal alleine an den Aktivtisch“, sagt Zumbusch. „Aber insbesondere Bewohner mit demenzieller Beeinträchtigung begleiten wir gern dabei.“

Hände. „Für alle unsere Bewohner ist etwas dabei“, betont Zumbusch. Gerade für Menschen mit Demenz hält der Aktivtisch außerdem besondere Angebote bereit. Neben spannenden Naturfilmen können sie auch alte Werbeclips aus den 1950er-, 60er- oder 70er-Jahren ansehen – etwa

Bewohner über den Tisch sogar das E-Paper der Emsdettener Volkszeitung lesen können. Wenn der Aktivtisch im Einsatz ist, bleibt er selten lange unbeachtet. „Meist bildet sich nach kurzer Zeit eine Traube Neugieriger um ihn herum“, berichtet Zumbusch. Der digitale Helfer ist in-



mutigend. Im St.-Josef-Stift in Emsdetten sorgt seit einigen Monaten ein besonderer Tisch für solche Momente. Was zunächst wie ein großer Fernseher wirkt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als vielseitiges Allround-Talent: ein Aktivtisch mit 55-Zoll-Touchdisplay. Er lädt die Senioren zum Spielen, Rätseln, Trainieren und gemeinsamen Austausch ein – und hat sich seit seiner Anschaffung im Dezember schnell zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Der Tisch ist auf Rollen montiert und damit flexibel einsetzbar. Meist steht er im Stiftscafé im Erdgeschoss, doch bei Bedarf wird er auch in andere Räume geschoben oder direkt zu einzelnen Bewohnern gebracht. Seine digitale Oberfläche lässt sich sowohl waagrecht als Tisch-

platte als auch senkrecht wie ein Bildschirm einstellen, außerdem ist die Höhe verstellbar. „Es passt auch noch ein Rollstuhl darunter“, erklärt Britta Zumbusch, Leiterin der Sozialen Dienste im Josefsstift. Wie vielseitig das Gerät genutzt werden kann, zeigt sich schnell. Gemeinsam mit An-

neliese Erke probiert Zumbusch zunächst den „Puzzlespaß“ aus. Auf dem Bildschirm erscheinen mehrere Themen zur Auswahl, außerdem lässt sich der Schwierigkeitsgrad einstellen. Die Entscheidung fällt auf ein vierteiliges Puzzle mit Tiermotiven. Nun gilt es, die bunten Teile per Hand an die richtige Stelle zu schieben. Ganz so einfach ist das gar nicht – doch mit ein wenig Geduld gelingt es schließlich. Im Josefsstift leben derzeit 114 Bewohner. Für viele von ihnen eröffnet der Aktivtisch neue Möglichkeiten der Beschäftigung. Besonders geeignet sei er auch für Menschen mit demenziellen Veränderungen, sagt Zumbusch. Das zeigt sich etwa bei der Aktivität „Wohlfühl-Wischen“: Mit sanften Bewegungen über die dunkle Oberfläche er-

habe ich es nicht so“, sagt er lachend. „Kein Problem, wir finden schon etwas anderes“, entgegnet Zumbusch. Die Wahl fällt auf „Sprichwort raten“. Dabei gilt es, bekannte Redewendungen zu erkennen, obwohl einige Buchstaben vertrauscht sind. Reineremann überlegt kurz – dann ruft er: „Das ist doch ‚Lange Rede, kurzer Sinn!‘“ Bei anderen Rätseln hilft Zumbusch mit kleinen Hinweisen, bis die Senioren selbst auf die Lösung kommen. Damit ist die Spielfreude noch nicht erschöpft. Als Nächstes steht ein Memory-Spiel mit Tiermotiven auf dem Programm. Per Fingertipp werden die Karten aufgedeckt – Erke und Reineremann treten gegeneinander an. Auch klassische Brettspiele lassen sich auf dem

Neben Spielen bietet das Gerät noch viele weitere Möglichkeiten. Wissensquize gehören ebenso dazu wie Fitnessvideos für Stuhlgymnastik. Sie wurden von einem Fitnessstudio aus dem Münsterland speziell für Senioren aufgenommen und trainieren gezielt Arme und

eine Ariel-Waschmittelwerbung aus den 60ern. „Das ist für die Senioren eine schöne Erinnerung an früher und bietet viel Gesprächsstoff“, sagt Zumbusch. Auch persönliche Fotos lassen sich auf dem großen Bildschirm anzeigen. Perspektivisch sollen die

zwischen fester Bestandteil des Alltags im Josefsstift geworden. Noch wird ausprobiert, welche Angebote bei den Senioren am besten ankommen. Doch eines steht für Britta Zumbusch schon jetzt fest: „Wir sind sehr froh und dankbar, den Aktivtisch zu haben.“

Ob Puzzeln, Gesellschaftsspielen oder Sprichwort-Raten: Der Aktivtisch bietet schier endlose Beschäftigungsmöglichkeiten (1. Bild von links). Puzzleteile lassen sich ganz einfach per Hand verschieben (Mitte). Auch klassische Gesellschaftsspiele lassen sich mit dem Aktivtisch gegeneinander spielen (rechts). Dafür lässt sich aus dem Bildschirm ganz einfach ein Tisch machen.

## Das ist der Sinn und Zweck des Aktivtisches

- **Einsetzbar ist der Aktivtisch** für Senioren aber auch bei Menschen mit Handicap oder im Rahmen der Ergotherapie.
- **Seit Dezember steht** jeweils ein Aktivtisch im Josefsstift wie auch im Kastanienhof und im Haus Simeon, dort in kleineren Größen.
- **Finanziert wurde der Tisch** mithilfe von Förderungen durch

- die AOK Nord West und die Sterne für Emsdetten sowie durch eigene finanzielle Mittel.
- **Der Aktivtisch beinhaltet** insgesamt 80 Apps, die eine Vielzahl von Themen und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade umfassen.
- **Durch das Hervorrufen** von Erinnerungen, zum Beispiel durch alte private Fotos oder alte Werbeclips, sollen bei den Senioren

- positive Emotionen hervorgerufen werden. Diese fördern die kognitiven Fähigkeiten.
- **Der Aktivtisch bietet** auch die Möglichkeit, beliebige Internetseiten zu integrieren. So kann zum Beispiel die EV online gelesen werden oder ein spannender Krimi aus der Mediathek gelesen werden. So wird die digitale Teilhabe der Senioren verbessert.